

Verantwortung für
die Gesamtstadt

Beteiligung

Partikularinteressen?

NEUE WEGE DER BETEILIGUNG IN DER WACHSENDEN STADT BERLIN

FRÜHER, BESSER, VERBINDLICHER!

Berlin wächst, 220.000 Neuberliner_innen sind von 2011 bis 2015 nach Berlin gekommen. Weitere 145.000 sollen bis 2020 folgen. Darüber hinaus wird ein nennenswerter Anteil der Flüchtlinge in Berlin bleiben. Wachstum ist gut, Dinge entwickeln sich positiv, Veränderung findet allorten statt. Doch Veränderung folgt unterschiedlichen Mustern und wird auch unterschiedlich wahrgenommen. Wie muss Beteiligung in der wachsenden Stadt Berlin gestaltet sein? Wie kann die Kommunikation über Veränderung aussehen, damit sowohl die Belange derer die schon da sind genauso gehört werden, wie die derjenigen die noch kommen? Wie hat sich der Wunsch nach Beteiligung in Berlin und bundesweit verändert? Wie muss Stadtpolitik darauf reagieren? Wo enden Partikularinteressen und wo beginnt das Gemeinwohl? Wie werden wir der Verantwortung für die Gesamtstadt in Beteiligungsprozessen gerecht?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit dem Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Andreas Geisel und unseren Gästen, aber auch mit Ihnen – unserem Publikum diskutieren.

Wir stellen Fragen an die Stadtgesellschaft und an die Berliner Politik. Wir schauen mit Hilfe unserer Gäste einmal auf die Landesebene – nach Baden-Württemberg – und in eine Stadt – nach Bonn – um uns von den Herangehensweisen und Denkschulen dieser Ebenen inspirieren zu lassen. In Baden-Württemberg existiert mit einer eigenen Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung ebenso ein etablierter Rahmen wie in der Stadt Bonn, die sich festen Leitlinien der Bürgerbeteiligung gegeben hat.

PROGRAMM

18.00 UHR • BEGRÜßUNG

Nicole Zeuner, Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

18.10 UHR • PROBLEMAUFRISS AUS BERLINER SICHT

Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

ERFAHRUNGEN AUS STUTTART UND BONN

18.25 UHR STUTTART:

Fabian Reidlinger, Stabstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg

18.40 UHR BONN:

Dirk Lahmann, Projektleiter Bürgerbeteiligung, Stadt Bonn

19.05 UHR • ZEIT FÜR RÜCKFRAGEN

19.15 UHR BETEILIGUNG IN BERLIN – EIN GESPRÄCH

Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

Susanne Walz, Geschäftsführerin der L.i.s.t. GmbH

MODERATION: **Clara West**, Mitglied im Abgeordnetenhaus

20.30 UHR • GEMEINSAMER AUSKLANG BEI BREZELN UND WEIN

21.30 UHR • ENDE DER VERANSTALTUNG

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG • HIROSHIMASTR. 17 / HAUS 1 • 10785 BERLIN • **11. APRIL 2016**



VERANSTALTUNGSORT:

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN
Hiroshimastr. 17, Haus 1, 10785 Berlin.

FAHRVERBINDUNGEN:

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz • **Buslinie M 29** bis Haltestelle Hiroshimasteg • **Buslinie 200** bis Haltestelle Tiergartenstraße • Vom Flughafen Tegel **Buslinie 109** und **X9** bis Bahnhof Zoo, dann **Buslinie 200** oder **100**.

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

ANMELDUNG PER E-MAIL:

forum.kc@fes.de
(Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.)

VERANTWORTLICH:

NICOLE ZEUNER, Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung • **Nicole.Zeuner@fes.de**

ORGANISATION:

KAMILA CHILEWSKI, Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung • **forum.kc@fes.de**

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.



Dieses Projekt wird gefördert durch
Mittel der DKLB-Stiftung.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin